

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Januar 2023
Ausgabe 1/4



**Vorstellung der
ReferentInnen**
Aktuell:
Dr. Reinhard Wanka

Seite 8

**Bürger-
versammlung 2023**

Seite 11

Isenkraftwerk
*Zukunftsinvestition
aus dem Jahr 1922*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect

Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. April 2023.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Lisa Franz (Titelfoto, S. 12 Stadtball), LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3, Bgm.), Stadtwerke Mühldorf (S. 4, Strom), Hennig_W-pixabay (S. 6, Hallenbad), gamagapix_pixabay (S. 7), Dr. Reinhard Wanka (S. 8), Land Schafft Raum, Landschaftsarchitektur (S. 9), wir_sind_klein_pixabay (S. 10, Steuer), Las_Migas_Copyright-Oriol_Riart (S. 12), Paradies Copyright ChristianWillner (S. 12, Mittermeier), C. Leon Zarbock für Dicht & Ergreifend (S. 12), Philharmonie Salzburg, (S.14), Geschichtszentrum Museum Mühldorf (S. 15), Firanten Wochenmarkt (S. 16), Grundschule Mühldorf (S. 17, Praktikumsschule), Stadtarchiv Mühldorf a. Inn (S. 19)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 30.01./27.02./27.03.2023

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

STADTWERKE
mühldorf a. inn

Ausbildung
mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE
GESUCHT!

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

die Weihnachtsfeiertage sind vorbei und das Jahr 2022 mit vielen schönen aber leider auch unschönen Ereignissen ging zu Ende. Für das bevorstehende Jahr 2023 möchte ich Ihnen alles erdenklich Gute und viel Gesundheit und Freude in unserer schönen Kreisstadt wünschen.

Die Planungen für das kommende Jahr sind bereits in vollem Gange. Das Kulturbüro hat gerade in den Wintermonaten ein tolles Programm für Erwachsene im Angebot und auch für die Kinder ist mit den Kinderfestspielen sowie Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater wieder einiges geboten. Gespräche u. a. zum Thema Familienmesse, Alstadtfest und Volksfest laufen bereits, aber nicht nur im kulturellen Bereich tut sich etwas.

Die Verwaltung des Mühldorfer Hilfs-

fonds unterstützte vor Weihnachten wieder hilfsbedürftige Familien im Rahmen der Weihnachtsaktion. Erfahren Sie in dieser Ausgabe der INNSTADT INFO mehr über den aktuellen Stand zum Stadtbus sowie Hallenbad und lassen Sie sich überraschen, was es mit „Mühldorf 2052“ auf sich hat und wie unser schöner Stadtplatz noch schöner werden soll.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der INNSTADT INFO.

Ihr



Michael Hetzl
1. Bürgermeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehdorferleben**

auf Instagram:
Muehdorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Weihnachtsaktion des Mühldorfer Hilfsfonds

Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Not

Eine stattliche Summe konnte der Mühldorfer Hilfsfonds im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion wieder an insgesamt 20 bedürftige Familien auszahlen.

Bei der Weihnachtsaktion hilft die Kreisstadt Mühldorf a. Inn BürgerInnen in Not. Vor allem Eltern kinderreicher Familien werden dabei unterstützt.

„Im Rahmen der Weihnachtsaktion wird bei den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen aber auch bei den hiesigen Seniorenclubs nachgefragt, ob es bedürftige Personen gibt“, erklärt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Die

Familien erhalten dann entweder Gutscheine oder finanzielle Zuwendungen für beispielsweise Brotzeit in der Kindertagesstätte oder Sportvereinsbeiträge. Zusätzlich werden die Seniorenclubs sowie die Tafel finanziell unterstützt.“

Dieses Jahr durften sich alle Kinder außerdem über ein zusätzliches Geschenk freuen. Durch die großzügige Spende des Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg für die diesjährige Weihnachtsaktion, wurde allen gemeldeten Kindern ein Kuscheltier überreicht.

Die Firma Globus hat die Aktion ebenfalls mit kleinen Geschenken unterstützt.



1. Bürgermeister Michael Hetzl und Elisabeth Demmelhuber, Verwaltung Mühldorfer Hilfsfonds, mit den Weihnachtsgeschenken des Mühldorfer Hilfsfonds, gesponsert vom Lions-Club Mühldorf-Waldkraiburg

Sie wollen unterstützen und spenden?

Überweisen Sie den Spendenbetrag auf das Konto der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Kreissparkasse Altötting-Mühldorf, IBAN DE48 7115 1020 0000 0000 91, Verwendungszweck „Spende Mühldorfer Hilfsfonds - HHST 0.4703.1771“

(Bei Spenden über 200 Euro bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugesandt)

Strom- und Gasversorgung in Mühldorf a. Inn

Stadtwerke Mühldorf a. Inn und die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH schauen mit Zuversicht in die Zukunft

Die Stadtwerke Mühldorf a. Inn und die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH (EVIS) sind die örtlichen Strom- und Gasversorger in Mühldorf a. Inn.

In den vergangenen Wochen sind sehr viele Berichte über eine eventuelle Strom- und Gasmangellage veröffentlicht worden, wodurch die Bevölkerung verunsichert wurde. „Wir können unsere KundInnen aber erst einmal beruhigen“, so der Aufsichtsratsvorsitzende und 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Aufgrund der aktuellen Gasspeicherstände und Stromkapazitäten gehen wir davon aus, dass ein Blackout eher unwahrscheinlich ist“.

Trotzdem haben die Stadtwerke Mühldorf a. Inn und die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH schon seit längerem ihre Hausaufgaben gemacht. „Grundsätzlich ist es so, dass unsere Netzgesellschaft, die Kommunale Energienetze Inn-Salzach, hier Notfallpläne erarbeitet hat, wie in bestimmten Fällen



zu verfahren ist“, so der Geschäftsführer der Stadtwerke und der EVIS, Alfred Lehmann.

Durch ein Notstromaggregat ist die Wasserversorgung in Mühldorf a. Inn für einen gewissen Zeitraum sichergestellt. Bei der Stromversorgung können die Stadtwerke als Verteilnetzbetreiber erst handeln, wenn der vorgelagerter Netzbetreiber (Bayernwerk) die Versorgung wieder herstellt. Eine Inselbetrieblösung für die gesamte Kreisstadt Mühldorf a. Inn ist aufgrund der Größe nicht möglich.

Auf der Gasseite wurden die Kunden, wie es der Gesetzgeber vorsieht, in geschützte und nicht geschützte Gruppen kategorisiert. Sollte es zu einer Gasmangellage kommen, werden zuerst die nicht geschützten Kunden (überwiegend Gewerbe und Industrie) vom Netz genommen. Von unseren 6.340 Kunden fallen 6.330 Kunden in den geschützten Bereich.

EVIS und M-net bringen Glasfaser-Internet nach Mühldorf a. Inn

Gemeinsam mit der M-net Telekommunikations GmbH hat sich die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH (EVIS) auf das 2021 ausgeschriebene Breitbandförderprogramm der Kreisstadt Mühldorf a. Inn beworben. Nach einem festgelegten Auswahlprozess ging der Zuschlag im November 2022 an die beiden regionalen Unternehmen. Durch die Erschließung mit Glasfaserleitungen bis in die Wohnungen und Büros können Bewohner und ansässige Unternehmen zukünftig von hohen Bandbreiten ab 200 MBit/s profitieren .

Im Laufe des kommenden Jahres werden 298 Grundstücke mit zukunftssicheren Glasfaserleitungen ausgestattet. Dafür verlegt die EVIS neue Glasfaserkabel über eine Tiefbaulänge von ca. 14 Kilometern. Um das Hochgeschwindigkeitsinternet nutzen zu können, müssen die betroffenen Eigentümer lediglich den Auftrag für einen Hausanschluss erteilen. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn wird die BürgerInnen zusammen mit der EVIS schriftlich informieren. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im zweiten Quartal des kommenden Jahres.

„Wir freuen uns, dass mit der EVIS und M-net zwei re-

gionale, zuverlässige und krisensichere Unternehmen die Ausschreibung der Glasfaserschließung in Mühldorf a. Inn gewonnen haben. Von den neuen Anschlüssen werden nicht nur die EinwohnerInnen direkt profitieren. Die zeitgemäße digitale Infrastruktur wird zudem die Attraktivität und die Zukunftsfähigkeit der gesamten Gemeinde stärken. Die Menschen in Mühldorf sind mit diesem Ausbauschritt künftig bestens für die digitale Zukunft gewappnet. Denn im Gegensatz zu allen kupferbasierten Anschlusstechnologien meistert ein reiner Glasfaseranschluss auch langfristig die Anforderungen, die mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft auf uns alle zukommen“, so Mühldorfs 1. Bürgermeister, Michael Hetzl.

M-net als Partner für die Breitbanddienste ist der führende Glasfaseranbieter Bayerns und bietet seinen Kunden schnelles Internet, günstige Telefon- und Mobilfunkanschlüsse sowie ein breites Fernsehangebot. Darüber hinaus übernimmt M-net auch gesellschaftliche Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: Das Unternehmen ist seit 2021 durch den TÜV Rheinland als klimaneutral zertifiziert und somit der erste klimaneutrale Telekommunikationsanbieter in Deutschland.

Mühldorf a. Inn 2052

Exkursion der Technischen Universität München in Mühldorf a. Inn

Wie wird Mühldorf in 30 Jahren aussehen? Mit der Zukunft unserer schönen Kreisstadt beschäftigt sich aktuell der Lehrstuhl für Raumentwicklung an der Technischen Universität in München (TUM).

Ende Oktober waren unter der Leitung von Herrn Professor Thierstein und wissenschaftlichen Mitarbeitern der TUM, 17 Studierende in Mühldorf auf Exkursion. Nach einer historischen Stadtführung und einer Begrüßung im Rathaus durch 1. Bürgermeister Michael Hetzl, stellte dieser zusammen mit der Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner die Stadtentwicklung vor. Die StudentInnen besichtigten im Rahmen ihres zweitägigen Aufenthaltes in Mühldorf, einige hiesige Unternehmen und schauten sich bereits realisierte sowie geplan-

te Baugebiete an. Wichtig war den Verantwortlichen, die Akteure und Stakeholder vor Ort zu treffen und so ein möglichst eindrückliches Bild der Themenstellungen und Perspektiven der Stadt- und Raumentwicklung zu gewinnen.

Im Laufe des Semesters erarbeiten die Studierenden eine Zukunftsvision, wie Mühldorf a. Inn in 30 Jahren aussehen könnte und sollte. Am 7. Februar 2023 wird es in Mühldorf zu einer Schlusskritik der TUM kommen. Im Anschluss wird es eine Ausstellung der Arbeit geben, welche von jedem Interessierten besucht werden kann. Genauere Informationen zu dieser Ausstellung werden



Die Studentinnen und Studenten zusammen mit Herrn Prof. Thierstein bei der Besichtigung des Baugebietes in der Eichkapellenstraße

noch bekannt gegeben.

„Wir freuen uns sehr, dass die renommierte Technische Universität unsere schöne Kreisstadt für dieses Semesterprojekt ausgewählt hat. Wir sind schon sehr auf die Arbeiten der Studentinnen und Studenten gespannt“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Der Mühldorfer Stadtbus

IOKI hilft bei der Lösungsfindung

Wie geht es weiter mit dem Mühldorfer Stadtbus? Nachdem bei der von der Kreisstadt bekanntgemachten Ausschreibung einer Direktvergabe für den Stadtbus kein Vertragspartner gefunden wurde, wird ein neues Konzept für den ÖPNV aufgestellt.

Um in der Kreisstadt einen modernen, zukunftsweisenden und bedarfsgerechten ÖPNV zu planen, wurde die Firma „ioki“, ein 100%iges Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und europäischer Marktführer im Bereich der Mobilitätsanalyse und -angebot, beauftragt, eine ganzheitliche Mobilitätsanalyse für die Kreisstadt durchzuführen. Dabei erstellt ein Team aus Verkehrsexperten, Ingenieuren, Mathematikern, Informatikern und Data-Analysten eine individualisierbare Analyse, die vom großen Ganzen bis zur feinsten Detailaufnahme fundierte Einblicke in die aktuelle Mobilitätssituation liefert und anhand datenbasierter Simulationen stichhaltige Aussagen über aktuelle und zukünftige Potentiale trifft.

Als Grundlage für die gesamte Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes wird zunächst das Mobilitätsverhalten der Bevölke-

rung in der Region abgebildet und simuliert. Auf Basis soziodemografischer, geografischer und verkehrlicher Daten (z.B. Pendlerdaten, Verkehrsnetze des öffentlichen Verkehrs und des Individualverkehrs) erstellt ioki ein mikroskopisches Verkehrsmodell für den Untersuchungsraum. Im Ergebnis wird so die werktägliche Mobilität jeder einzelnen, synthetisch erzeugten Person in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn abgebildet. Diese hohe räumliche und zeitliche Auflösung lässt ein realitätsgetreues Abbild der Mobilität entstehen. Hieraus können Handlungsempfehlungen zur Entwicklung eines bedarfsgerechten ÖPNVs in Mühldorf a. Inn abgeleitet werden, wobei speziell eine quantitative Diskussion über die Einführung eines On-Demand-Betriebes im Gegensatz zum bisher betriebenen Linienverkehr angestoßen wird. Eine Isochronenanalyse wird zudem Erkenntnisse über die Wettbewerbsfähigkeit des Angebots im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr liefern und somit die künftige Nutzung des ÖPNVs im Stadtgebiet liefern.

Erste Ergebnisse wurden dem Stadtrat bereits im Dezember präsentiert, die Abschlusspräsentation und Entscheidung über die Umsetzung findet im Frühjahr 2023 statt.

Bedarfsermittlung Hallenbad beendet

Ergebnisvorstellung im Stadtentwicklungsausschuss

Am 12.10.2022 wurde im Stadtentwicklungsausschuss über die Bedarfsermittlung für einen Hallenbadneubau informiert und diskutiert.

Die Con.pro GmbH Kommunalberatung, spezialisiert auf Beratung von Kommunen im Bereich von Schwimmbädern, wurde von den Stadtwerken beauftragt, sich mit dem Hallenbadstandort Mühldorf a. Inn auseinanderzusetzen. Dazu wurde die Ist-Situation ebenso untersucht wie die Markt- und Wettbewerbssituation. Auch die Nachfrage in der Region ist in die Bedarfsermittlung eingeflossen. Con.pro hat sich mögliche Standorte im Stadtgebiet ergebnisoffen angesehen und bewertet. Ziel war eine Empfehlung für ein nachfragegerechtes und wirtschaftliches Profil.

Laut Meinungsbild des Stadtent-

wicklungsausschusses sowie der Con.pro GmbH, ist der Standort des jetzigen Freibades für den Bau einer neuen Schwimmbadanlage am besten geeignet. Beim Standort Freibad könnten Synergien gehoben werden. Gastronomie und Umkleiden könnten ebenso ganzjährig genutzt werden wie die Parkplätze. Erfahrungsgemäß sind die Besucherzahlen im Hallenbad deutlich besser verteilt und überschaubarer, als die Zahlen an einem heißen Sommertag für das Freibad.

Der Umfang einer neuen Schwimmbadanlage soll laut der überwiegenden Mehrheit der Ausschussmitglieder eine Kombination aus Familien- und Sportbad mit Saunaanlage sein. Damit sollen gegenwärtig nicht abgeschöpfte Gästepotentiale gehoben werden und sich



durch die Ergänzung der in der näheren Region fehlenden Angebotselementen von den nächstgelegenen Wettbewerbern abgegrenzt werden. Ein Sportbecken 25 m x 12,5 m mit 5 Bahnen, wird ebenso vorgeschlagen, wie ein kombiniertes Kurs- und Nichtschwimmerbecken mit Hubboden. Auch ein Kinderbereich mit interaktiven Spielelementen, circa 60 m² - 100 m², für die Altersgruppe bis 6 Jahre, ein Saunabereich mit 4 Kabinen und Außenbereich, ergänzt durch eine zentrale Servicetheke für Kasse und Saunagastronomie, wären aus Sicht der Fachleute sinnvoll.

Gemeinsamer Wirtschaftsdialog geht in die zweite Runde

Bereits zum zweiten Mal lud der 1. Bürgermeister Michael Hetzl zusammen mit der Stadträtin und Wirtschaftsreferentin Karin Zieglgänsberger Vertreter der Wirtschaft zum gemeinsamen Dialog in den Haberkasten ein.

Zur Eröffnung begrüßte 1. Bürgermeister Hetzl die TeilnehmerInnen und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. In diesem Zuge stellte er auch das neue Gesicht für die Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Frau Julia Gartner, vor.

Die Themen dieser zweiten Besprechung waren sehr vielfältig. Die Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Banken, der Bund der Selbstständigen, der Dehoga, der Aktionsgemeinschaft, des Industrieverbundes, des Bayerischen Bauernverbands, der Wirtschaftsjunioren, sowie der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mühldorf a. Inn tauschten sich über aktuelle Herausforderungen in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation aus. Im Fokus



stand aber ganz klar die aktuelle Energiesituation, zu welcher EVIS-Geschäftsführer und Stadtwerkechef Alfred Lehmann den TeilnehmerInnen einen Einblick seitens der Stadtwerke gab.

Aber auch der Erhalt der lebendigen Innenstadt und die Steigerung des Wertes der Einkaufsstadt standen auf der Tagesordnung. So gaben der 1. Bürgermeister Michael Hetzl und die Wirtschaftsförderin Frau Gartner einen Ausblick auf zukünftige Projekte in der Kreisstadt. In Planung ist die Erweiterung des Förderprogramms des bereits bestehenden kommunalen Arkaden- und Fassadenprogramms der Kreisstadt Mühldorf a. Inn durch das Geschäftsflächenprogramm sowie die Einführung eines zukünftigen „digitalen Leerstandsmanagement“. Beide Vorhaben verfolgen das Ziel, die Innenstadt zu stärken und die Eigentümer aktiv und frühzeitig bei der Nachvermietung oder Nachnutzung der Immobilien zu unterstützen. Starten sollen beide Projekte Anfang nächsten Jahres. Auf das neue Angebot vor Ort werden Eigentümer gesondert aufmerksam gemacht.



Gefahren durch Hundekot auf Spielplätzen

Appell an alle Hundebesitzer

Immer wieder erreichen die Stadt Mühlendorf Beschwerden von Bürgern, die sich über die Hinterlassenschaften von Hunden, speziell auf den Gehwegen und Spielplätzen, ärgern. Daher bittet die Stadtverwaltung erneut alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften des eigenen Hundes aufzusammeln und zu entsorgen.

Hierfür stehen im Stadtgebiet ausreichend Hundekotbeutelspender zur Verfügung, welche regelmäßig durch Bauhofmitarbeiter befüllt werden. Die verschlossenen Beutel können in den „Hundetoiletten“ oder auch in den öffentlichen Abfalleimern entsorgt werden.

Gerade auf Spielplätzen sind Hunde-



haufen nicht nur unangenehm, sondern stellen auch eine Gesundheitsgefahr für die Kinder dar, da Krankheiten übertragen werden können.

Daher der erneute Appell an alle Hundebesitzer: Bitte zeigen sie nicht nur Verantwortung für ihr Tier sondern auch für ihre Mitbürger. Durch Ihre Vernunft tragen sie zu einem saubereren Mühlendorf bei.

Gleichzeitig möchte sich die Stadtverwaltung bei allen HundehalterInnen bedanken, die tagtäglich den Hundekot verantwortungsvoll entsorgen.

Geschenke für Jubilare - Richtigstellung

Leider hat sich in der letzten Ausgabe beim Artikel „Geschenke für Jubilare“ ein Fehler eingeschlichen.

Alle MühlendorferInnen, die einen 18., 50., 60. oder 70. Geburtstag feiern sowie alle Ehepaare die ihren 25. Hochzeitstag feiern, bekommen vom Bürgermeister eine Glückwunschkarte.

Zum 80. und 85. Geburtstag sowie zum 50. Hochzeitstag bekommen die Jubilare zur Glückwunschkarte noch einen 10 € Mühlendorf-vor-Ort Gutschein.

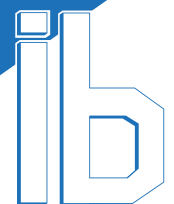
Zum 90. und 95. Geburtstag und zum 60., 65. und 70. Hochzeitstag erhalten die Jubilare zusätzlich zum Gutschein noch ein Buchgeschenk.

Für das neue Jahr sind auf Wunsch bei hohen Jubiläen auch wieder Besuche des Bürgermeisters möglich.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Liebe Mühldorferinnen, liebe Mühldorfer,

es freut mich, dass ich Ihnen hier mein kommunalpolitisches Engagement darstellen kann.

Mein Name ist Reinhard Wanka, ich bin promovierter Diplompolitologe und pensionierter Schulleiter. Ich bin glücklich verheiratet, wir haben zwei erwachsene Kinder sowie vier Enkel. Mein Interesse gilt vor allem der aktuellen Politik und der Zeitgeschichte. Zur Mühldorfer Lokalgeschichte habe ich schon zahlreiche Artikel und Bücher veröffentlicht, zuletzt „Die Mühldorfer Straßennamen“ (siehe Seite 18).

Im Jahr 2002 wurde ich erstmals in den Mühldorfer Stadtrat gewählt und bekleide nunmehr seit 2014 den Posten eines Referenten für Schule und Kinderbetreuung.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

Dr. Wanka: Als Referent für Schulen und Kinderbetreuung sehe ich mich als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und den einzelnen Institutionen wie Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die steigenden Einwohnerzahlen unserer Stadt bedingen erfreulicherweise einen Zuwachs an Kindern. Zum einen wurde das gesetzliche An-

recht auf Kinderbetreuung im letzten Jahrzehnt stark ausgeweitet und zum anderen nehmen immer mehr Eltern das vollständige Betreuungsangebot bereits ab dem 1. Geburtstag ihrer Kinder wahr. Beides zusammen bedeutet für die Stadt, bei allen Einrichtungen sowohl bauliche Erweiterungen vorzunehmen als auch das notwendige Personal einzustellen. Auf diese Entwicklungen hinzuweisen und sie auch aktiv zu begleiten, sehe ich als meine Aufgabe.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Dr. Wanka: Kinder sind ja die Zukunft der Stadt, unserer Gesellschaft. Bedingt durch meinen beruflichen Hintergrund kann ich die Herausforderungen für Kinder und Schüler, aber auch für Betreuer und Lehrer einschätzen und versuchen, durch entsprechende fachliche Beiträge in Stadtrat und Verwaltung, die Dinge zu beeinflussen.

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Schulen und Kinderbetreuung vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Dr. Wanka: Nachdem ich schon die letzten Erweiterungen der Grundschulen Mößling und Mühldorf aktiv begleiten konnte, steht nun der bereits begonnene Erweiterungsbau der Mittel-

schule im Mittelpunkt. Daneben beginnt die Planung für die aufwändige Sanierung der Grundschule in Altmühldorf, ein Gebäude, das inzwischen 70 Jahre alt ist. Auch konnte kürzlich die nunmehr 5. Kinderkrippe an der Harthäuser Straße in Betrieb genommen werden. In direkter Nachbarschaft wird nun bereits der 6. städtische Kindergarten geplant. Mit diesen baulichen Maßnahmen dürfte die Stadt Mühldorf auf lange Zeit für die kommenden Aufgaben gerüstet sein. Wichtig ist mir außerdem, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen, all diese Betreuungseinrichtungen zu besuchen, unabhängig von Herkunft und Religion. Nur so können frühkindliche und schulische Bildung, Inklusion und Integration gelingen. Daneben setze ich mich für genügend Schulbushaltestellen sowie für sichere Schulwege ein, vor allem für die vielen radfahrenden Jugendlichen.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Schulen und Kinderbetreuung?

Dr. Wanka: Es ist schön, persönlich dazu beitragen zu können, dass Mühldorf genügend Bildungseinrichtungen auf dem neuesten Stand besitzt und auch dadurch zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands zählt.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühldorf a. Inn besonders?

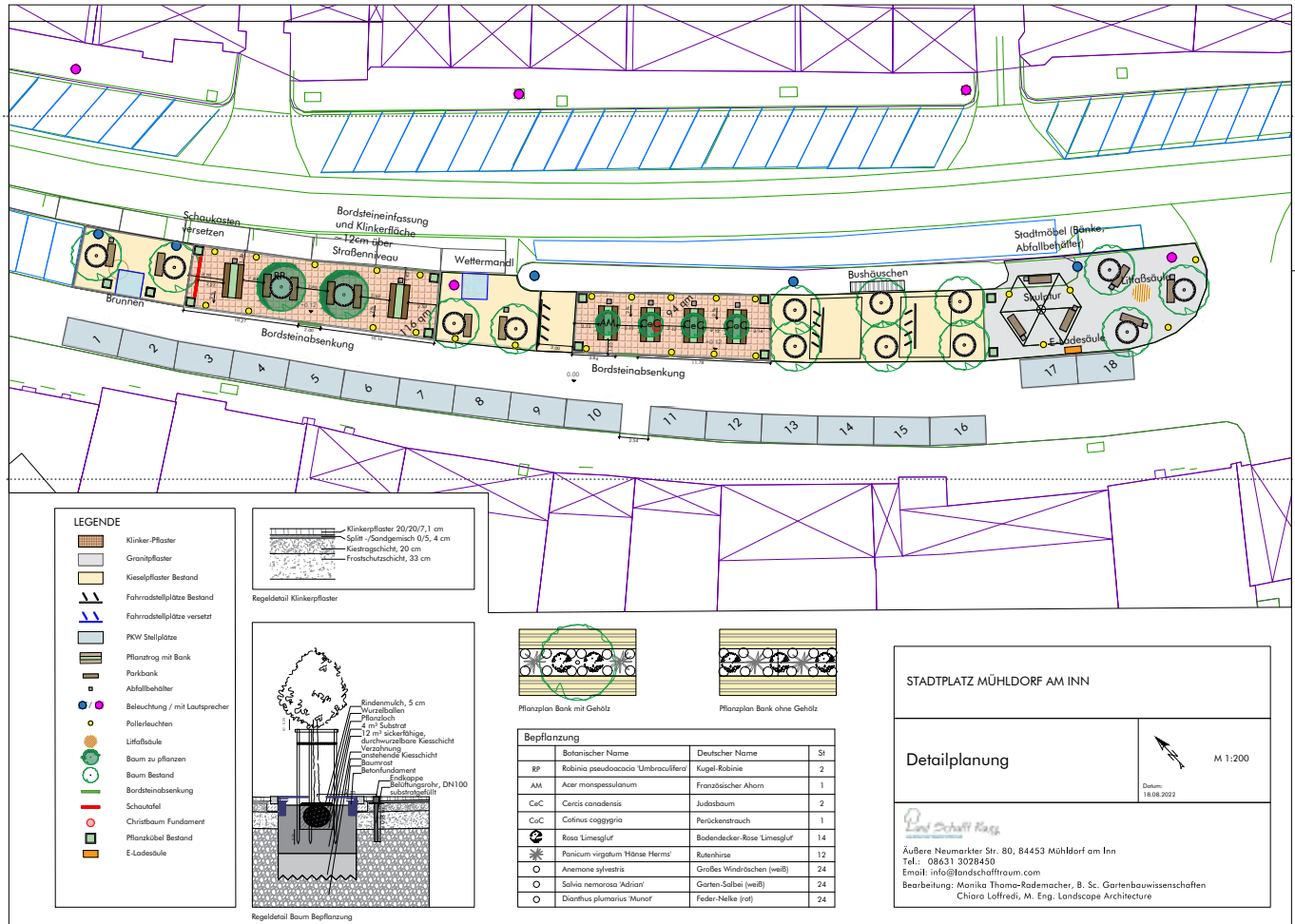
Dr. Wanka: Mühldorf ist eine lebens- und liebenswerte Stadt, ist ein zentraler Ort, mit allen nötigen Vorsorgeeinrichtungen, Bildungseinrichtungen und großem kulturellen Angebot. Ebenso ist es dank seiner geografischen Lage auch ein zentraler Ort für Ausflüge.

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühldorf a. Inn?

Dr. Wanka: Die Stadt soll den Bürgern eine berufliche, soziale, kulturelle Heimat bieten und daneben auch Erholungsräume schaffen. Bei einer moderaten Weiterentwicklung wünsche ich mir insbesondere mehr Akzeptanz für Fußgänger und Radfahrer und den nötigen Raum in Form von Rad- und Fußwegen.

Innenstädte beleben

Förderprogramm unterstützt bei Stadtplatzumgestaltung



Im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms „Innenstädte beleben“ wurde der Kreisstadt Mühldorf a. Inn eine Förderzusage erteilt.

Ziel des Förderprogramms ist die nachhaltige Aufwertung und Belebung der Innenstadt. Kriterien sind auch strukturelle Verbesserungen, die Berücksichtigung des denkmalgeschützten Umfelds und die Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Innenstadt.

Für den Mühldorfer Stadtplatz wurde zusammen mit einer Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern von Banken und der Aktionsgemeinschaft, und dem Stadtrat ein Konzept erarbeitet. Dieses sieht vor, erst einmal nur einen Teilbereich des Stadtplatzes aufzuwerten, um die Gastronomie und den Ein-

zelhandel durch den Wegfall von zu vielen Stellplätzen nicht zu gefährden. Anstelle von Parkplätzen, die teilweise verlegt werden, wird zwischen Brunnen und Pavillon eine Fläche zum Verweilen entstehen. Rotes Klinkerpflaster, analog zu den Gehwegen entlang der Häuser, kennzeichnet den geschützten Bereich für Fußgänger. Als Stadtmöblierung ist eine Kombination aus Bänken und Bepflanzung vorgesehen. Der Pavillon soll zukünftig ebenso zum Verweilen einladen, wie die neu gestalteten Flächen in dem Teilbereich des Stadtplatzes.

Dieses Konzept fand sowohl Zustimmung bei der Regierung als auch beim Bayerischen Landesamtes für Denkmalschutz. Die Vergabe des Projektees erfolgte in der Novembersitzung des Bau- und Umweltausschusses. Mit der Realisierung soll im Frühjahr 2023 begonnen werden.

ENDE der Winterruhe in der Grüngut-Sammelstelle
 Die städt. Grüngut-Sammelstelle in der Pregelstraße 2 in Mühldorf a. Inn beendet die Winterruhe und hat ab 01.03.2023 wieder geöffnet.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedung



Frau Marianne Förch scheidet nach 22-jähriger Tätigkeit aus dem Dienst bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn aus. Frau Förch war in der Mühldorfer Stadtbücherei im Kornkasten tätig und hat dort viele Jahre ihr Wissen eingebracht. Nun wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn bedankt sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei Marianne Förch für die geleisteten Dienste und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert
Christine Hierstetter (Kindergarten Tachinger-See-Straße)
zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Grund- und Hundesteuer

Keine Bescheide für das Jahr 2023

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung ist die Gemeinde berechtigt, die Grundsteuer nach den Sätzen des Vorjahres zu erheben.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Stadtrats über die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 werden die Hebesätze der Grundsteuer A auf 350 v.H. und der Grundsteuer B auf 365 v.H. für das Kalenderjahr 2023 festgesetzt.

Gegenüber dem vorhergehenden Kalenderjahr ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf das Versenden von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2023 verzichtet wird, um so vermeidbare Kosten einzusparen.

Für alle diejenigen Grundstücke, de-



ren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Näheres kann der Bekanntmachung an der Amtstafel entnommen werden.

Für alle Hundehalter wird am 01.03.2023 gemäß der aktuellen Hundesteuersatzung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn die Hundesteuer für das Jahr 2023 fällig. Auch hier wird auf den Versand von Bescheiden verzichtet, da sich zum Vorjahr keine Änderung ergeben hat.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

10.01.2023
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

18.01.2023
Hauptausschuss

26.01.2023
Stadtratssitzung

30.01.2023
Finanzausschuss

31.01.2023
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

16.02.2023
Stadtratssitzung

07.03.2023
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

08.03.2023
Hauptausschuss

30.03.2023
Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!



2.500 Euro für die Mühldorfer Tafel

Mühldorfer Hilfsfonds unterstützt Bedürftige

Einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro überreichte 1. Bürgermeister Michael Hetzl an Detlef Künzel von der Mühldorfer Tafel.

Die Mühldorfer Tafel wurde Anfang 2009 durch den Verein „Besser-Leben e.V.“ ins Leben gerufen und wird seitdem von ihm und dem Dachverband „Tafel Deutschland“ betrieben.

Zahlreiche Lebensmittelsponsoren



1. Bürgermeister Michael Hetzl (li.) bei der Spendenscheckübergabe im Rathaus an Herrn Künzel von der Mühldorfer Tafel

und Geldspenden sowie die Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer, machen dieses Angebot überhaupt möglich“, so Detlef Künzel. Leider ist die Anzahl an Bedürftigen in den letzten Monaten massiv gestiegen und wird auch noch weiter ansteigen, auch aufgrund des Kriegs in der Ukraine. Da sich das Team der Mühldorfer Tafel aufgrund fehlender Kapazitäten an Platz, Zeit und HelferInnen jedoch nicht mehr in der Lage sieht, alle Bedürftigen zu versorgen, können seit knapp sechs Monaten keine Neuaufnahmen mehr angenommen werden.

Mit der Spende an die Mühldorfer Tafel möchte die Kreisstadt einen wichtigen Beitrag zur Versorgung in Not geratener Personen leisten. „Die Versorgung mit notwendigen Grundnahrungsmitteln soll zu jeder Zeit gewährleistet sein. Mit der Spende aus dem Mühldorfer Hilfsfonds sollen Lebensmittel zugekauft werden, die aufgrund der Haltbarkeit eher selten in den großzügigen Paketen der hiesigen Spender enthalten, jedoch für eine Grundversorgung notwendig sind“, so der Rathauschef.



Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 12:00 Uhr unter 08631 612-108 oder elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de ist erforderlich!

Termine im 1. Quartal 2023

| | |
|------------|------------|
| 12.01.2023 | 02.03.2023 |
| 26.01.2023 | 17.03.2023 |
| 02.02.2023 | 30.03.2023 |
| 16.02.2023 | |

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn lädt alle interessierten BürgerInnen zur diesjährigen Bürgerversammlung ein, um sich über aktuelle und vergangene kommunalpolitische Themen zu informieren.

Die Veranstaltung findet statt am

**Dienstag, 14 März 2023
um 19:00 Uhr
im Stadtsaal, Schützenstraße 1**

Die Veranstaltung wird nach geltenden Hygieneregeln abgehalten. Eine Anmeldung ist nach derzeitigem Stand nicht notwendig!

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.muehldorf.de

Seniorenforum

Termine: (Änderungen vorbehalten)

- | | |
|--|---|
| » 24. Januar 2023 Stammtisch mit Spielenachmittag Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl | » 28. Februar 2023 Stammtisch mit Spielenachmittag Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl |
| » 27. Januar 2023 Vortrag: „Barrierefreiheit der Stadt Mühldorf“ Uhrzeit: 14:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl | » 21. März 2023 Stammtisch mit Spielenachmittag Uhrzeit: 14:30 Uhr Ort: Ökonomiestadl |
| » 24. Februar 2023 Vortrag: „Gesundheit im Alter“ Uhrzeit: 14:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl | » 24. März 2023 Vortrag: „Hilfe vom Pflegestützpunkt“ Uhrzeit: 14:00 Uhr Ort: Ökonomiestadl |

INTERESSE?

Informationen und Anmeldung unter 08631 9882777 (Christine Matschi).

Mühldorfer Kultur 2023

Auch 2023 geht's mit hochkarätiger Kultur weiter

Das Mühldorfer Kulturprogramm für das erste Quartal 2023 hält wieder viele Highlights für große, aber auch kleine Kulturfreunde bereit.



Las Migas

Aktuell geplante Konzerte sind: Las Migas, das Flamenco Quartett aus Barcelona beweist, dass Flamenco so weiblich sein kann. Triosence, das deutsch-kubanische Trio, stellt sein neues Album „Giulia“ vor, mit dem es die Schönheit des Lebens heraufbeschwört. Die Local Heroes Johnny & the Yooahos kommen diesmal im Double Feature mit John Garner, einem Augsburgener Trio. In der Hochphase des Faschings lässt Ecco di Lorenzo and his Innersoul die 60er bis 80er Jahre im Haberkasten wieder auferstehen. Bei Jamaram, die sich selbst als Wanderzirkus in Sachen Reggae & Rock'n'Roll, bezeichnen, muss man einfach mittanzen. Auch bei den Bananafishbones „einer der besten Livebands Deutschlands“ (SZ) wird die Musik das Publikum mit der Magie des Augenblicks mitreißen. Und schließlich laden die vier grandiosen Sänger und Entertainer aus Stockholm, die Ringmasters, das Publikum zu einem Fest voller A Cappella-Vielfalt ein. Auch der traditionelle Jazzfrühshoppen darf nicht fehlen: diesmal mit den Occam Street Footwarmers, der ältesten Hot Jazz-Band Bayerns.

Zwei tolle Shows werden im Stadtsaal geboten: Ein absolutes Muss für alle ABBA-Fans ist die Show „ABBA - the Tribute Concert“. Ein absolutes Muss für alle Udo Jürgens Fans ist die „Udo Jürgens Story“, eine Hommage an den Künstler. Falls Sie sich nicht entscheiden können, besuchen sie einfach beide Abende.

In der Rubrik Kabarett und Kleinkunst stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm: Los geht es mit dem Shooting-Star der Kabarettbühnen, Internetversteher und Loopsationvirtuosen, Tino Bomelino. Seine Gedanken nehmen oft unvermutete Wendungen, seine Pointen treffen umso genauer. Das Publikum darf gespannt sein auf die wahre Geschichte von

Bonnie & Clyde, die uns Michael Altinger, Alexander Liegl und Constanze Lindner in der Boulevardkomödie „RATATATA“ erzählen. Michael Altinger kommt im März noch ein zweites Mal in den Haberkasten mit seinem Brettboden. Diesmal sind seine Gäste Stefan Danzinger, Claudia Pichler und Constanze Lindner. Geplant sind auch 2 Abende mit Han's Klaffl, DEM Lehrer der Nation, mit seinem Programm „Nachschlag! Eh ich es vergesse...“. Im Stadtsaal präsentiert Michl Müller, der selbsternannte „Dreggsagg“ (Fränkisch für „Schelm“) aus der Rhön sein Programm „Verrückt nach Müller“. Und Alfred Mittermaier begibt sich in seinem Programm „Paradies“ auf die Suche nach eben diesem menschlichen Sehnsuchtsort. Und schließlich interpretiert der Musikkabarettist Tom Bauer im Trio mit Veronika Frank und Daniel Zacher moderne Texte „auf alt“, aber es finden auch bayerische Volkslieder aus vergessenen Zeiten ihren Platz in „Bauernzunft“.

Für unsere kleinen Gäste kommt wieder Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater in den Haberkasten - diesmal mit dem Programm „Kasperl und der Zwackilutschku“. Die beiden Familienkonzerte im Rahmen der Kinderfestspiele sind Rossinis' bekannteste und lustige Oper „Der Barbier von Sevilla“ und „Die Moldau“ mit der unvergleichlich treffenden Musik von Bedřich Smetana. Und zu guter Letzt noch ein Riesenspaß für die ganze Familie, wenn Sebastian Reich mit seiner quirligen Nilferddame Amanda mit ihren Dialogen alle Lachmuskeln strapaziert.

Zuletzt noch ein Ausblick auf das 24. Sommerfestival: Der Kartenvorverkauf für die beiden Hauptacts Dicht & Ergreifend sowie Voodoo Jürgens startete bereits im Dezember. Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Karten.



Alfred Mittermaier



Dicht & Ergreifend

Stadt- und Schauspielführungen

Ob bei Schulausflügen, Vereins- und Betriebsausflügen, während des Urlaubs in Mühldorf oder einfach so, bei den Stadtführungen gibt es viel Interessantes über die Kreisstadt Mühldorf a. Inn zu erfahren.

Neben den Stadtteil- und Themenführungen bietet die Kreisstadt mit den Schauspielführungen ein ganz besonderes Erlebnis an. In Kooperation mit dem Mühldorfer Kulturschupp'n werden verschiedene Themen der Stadtgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes lebendig – das taurige Schicksal der Mühldorfer Hex, Mühldorfer Bürgerg'schichten oder das Leben des Anton Stark, des Namenspatrons der Fachakademie Starkheim.

- » 01.01.2023
Stadtspaziergang an Neujahr
Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus, Stadtplatz 21



- » 12.02.2023
Historischer Stadtrundgang
Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Nagelschmiedturm

- » 19.03.2023
Hopfensud & Gerstenmalz - Auf den Spuren der Mühldorfer Brauereien
Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Sparkasse, Katharinenplatz 17

Sie sind NeubürgerIn unserer schönen Kreisstadt?

Auch dieses Jahr bietet die Kreisstadt wieder kostenlose Führungen für alle NeubürgerInnen an. Die erste Tour findet statt am

- » 26.03.2023

Anmeldung erforderlich!

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612
oder Email: tourismus@muehldorf.de



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



Haberkasten



Stadtsaal

mühldorferleben

| | | |
|------------------------------|--|---|
| Fr 13.01. 20:00 Uhr | Tino Bomelino »Mit der Kraft der Power« - Kabarett |  |
| Sa 14.01. 14:30 u. 16 Uhr | Dr. Döblingers Kasperltheater »Kasperl und der Zwackilutschku« für Kinder ab 3 Jahren |  |
| Sa 14.01. 19:30 Uhr | Ball der Kreisstadt Mühldorf a. Inn mit der Band »SMILE« |  |
| Mi 18.01. 20:00 Uhr | Süd-Afrika 3D-Reportage »Von Kapstadt zum Kilimanjaro« von Stephan Schulz |  |
| Fr 20.01. 20:00 Uhr | Ratatata! Bonnie & Clyde mit Michael Altinger, Constanze Lindner, Alexander Liegl |  |
| So 29.01. 16:00 Uhr | Kinderfestspiele Mühldorf a. Inn »Der Barbier von Sevilla« - mit der Philharmonie Salzburg |  |
| Do 02.02. 20:00 Uhr | Las Migas (Spanien) Ein einzigartiges Flamenco-Quartett aus Barcelona |  |
| Fr 03.02. 20:00 Uhr | Alfred Mittermeier »Paradies« - Kabarett |  |
| Fr 10.02. 20:00 Uhr | Triosence »giulia« - Tour - Jazz-Highlight |  |
| Sa 11.02. 20:00 Uhr | John Garner/Johnny & the Yooahoes Indiefolk, Americana, Retrobluegrass, Rock & Pop |  |
| Sa 18.02. 20:00 Uhr | Ecco di Lorenzo & his Innersoul »Soultrain BaBadee!« - Konzert |  |
| Sa 04.03. 20:00 Uhr | Tom Bauer »Bauernzunft« - Kabarett |  |
| Fr 10.03. 20:00 Uhr | Jamaram Clubshow mit Reggae & Rock ,n' Roll, Afrobeat & HipHop |  |
| Mi 15.03. 20:00 Uhr | Han's Klaffl »Nachschlag! Eh ich es vergesse« - Kabarett |  |
| Do 16.03. 20:00 Uhr | Han's Klaffl »Nachschlag! Eh ich es vergesse« - Kabarett |  |
| Fr 17.03. 20:00 Uhr | Bananafishbones »Live & unplugged« - Konzert |  |
| So 19.03. 16:00 Uhr | Kinderfestspiele Mühldorf a. Inn »Die Moldau« - mit der Philharmonie Salzburg |  |
| Di 21.03. 20:00 Uhr | Altingers Brettboden mit M. Altinger, C. Pichler, C. Lindner, S. Danziger |  |
| Mi 22.03. 20:00 Uhr | Ringmasters »It's Showtime« - A Capella Highlight |  |
| Sa 25.03. 20:00 Uhr | „Die Udo Jürgens Story“ Sein Leben, seine Liebe, seine Musik |  |
| So 26.03. 11:00 Uhr | Occam Street Footwarmers Jazzfrühshoppen |  |
| Sa 01.04. 20:00 Uhr | Josef Hader »Hader on Ice« - Kabarett |  |



Karten im Kulturbüro Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612, www.haberkasten.de
und an allen Vorverkaufsstellen



Mühlix 2023 - Veranstalter gesucht!

Das Mühlix-Team steht schon wieder in den Startlöchern, um ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen.

Daher sucht das Mühldorfer Jugendzentrum engagierte VeranstalterInnen,

welche in den Sommerferien 2023 für ein buntes Programm sorgen. Kreative, kulinarische oder auch handwerkliche Angebote sind jederzeit willkommen.

Sorgen auch Sie mit Ihrem Freizeitangebot für leuchtende Kinderaugen!



Sie wollen das Jugendzentrum mit einem Angebot unterstützen?

Informationen zum Mühlix erhalten Sie von Frau Agnes Sarr unter 0170 7631069 (Leitung JUZ M24)

Mühldorfer Stadtball 2023

Beliebter Ball der Kreisstadt und Inntalia Mühldorf e. V. feiert Comeback

Es darf wieder gefeiert und getanzt werden! Nach einer zweijährigen Coronapause findet der beliebte Ball der Kreisstadt Mühldorf a. Inn am 14. Januar 2023 endlich wieder statt.

Genießen Sie einen vergnüglichen Tanzabend mit der großartigen Tanz- und Partyband SM!LE. Die Inthronisation des Mühldorfer Prinzenpaares 2023 sowie ein Auftritt der Dance Nation Inntalia sind weitere Highlights an diesem Abend. Für Partystimmung sorgt im Restaurant Wintergarten ein DJ.

Für eine sichere Heimreise ist gesorgt, denn auch in diesem Jahr gibt es wieder



einen kostenlosen Heimfahrtservice im Stadtgebiet.

Vorverkaufsstart: 6. Dezember 2022

Karten sind erhältlich im

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3

Tel.: 08631 612-612

Email: kultur@muehldorf.de

Heimat aus der ganzen Welt in der Region



24.-30. April 2023

BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL

Festival des Neuen Heimatfilms

International preisgekrönte Kinofilme, Diskussionen, hochkarätiges Rahmenprogramm in den Festivalorten Altötting, Burghausen, Mühldorf a. Inn und Wasserburg am Inn

Programm und Filmtermine:
www.biennale-bavaria.de

Mühldorfer Kinderfestspiele 2023

Die Philharmonie Salzburg kommt in den Mühldorfer Stadtsaal

Der Barbier von Sevilla

29. Januar 2023
um 16:00 Uhr



Der frohsinnige Barbier Figaro hilft dem Grafen Almaviva die hübsche Rosina zu erobern.

Aber das ist nicht so einfach, denn diese wird von ihrem Ziehvater streng bewacht, der sie selber heiraten möchte. Doch Figaro hat einige Ideen, wie er Graf Almavia zu seinem Glück verhelfen kann und schließlich kommt es doch zum Happy End.

Die Philharmonie Salzburg spielt auch im 1. Quartal 2023 wieder zwei Familienkonzerte für Kinder ab 3 Jahren im Stadtsaal.

Die Konzertgeschichten der Kinderfestspiele verzaubern durch sorgfältig ausgewählte Mitwirkende, ein Symphonieorchester auf der Bühne, mitreißende Rahmenhandlungen und interaktive Elemente, die das Publikum ins Geschehen einbinden.

Kinder zahlen pro Veranstaltung 12,00 €, Erwachsene 18,00 €. Die Sitzplätze sind nummeriert.

Weitere Informationen erhalten Sie im

Kulturamt/Touristinfo

Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: 08631 612-612

Email: kultur@muehldorf.de

Die Moldau

19. März 2023
um 16:00 Uhr



Mit unvergleichlich treffender Musik erzählt die Dichtung den Verlauf dieses längsten Flusses Tschechiens. Die musikalische Reise beginnt bei den Quellen, vorbei an einer Jagd im Wald, einer zünftigen Bauernhochzeit, den im Mondschein schillernden Nymphen und den reißend wilden Stromschnellen, bis der Fluss schließlich Prag erreicht.



Sonderausstellung „1322 – Ritter, Schlacht und Königswürde“

Sonderausstellung zur Ritterschlacht von 1322 im Mühldorfer Haberkasten vom Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn in Zusammenarbeit mit der Stadt Mühldorf.

Es war Krieg im Landkreis Mühldorf! Zwei schwer bewaffnete Heere standen sich gegenüber. Tausende Ritter und Fußkämpfer mitsamt ihrem Tross haben einen weiten Marsch auf sich genommen, um den Streit zweier Fürsten um die Krone zu beenden. Der Wittelsbacher Ludwig und der Habsburger Friedrich ringten seit 1314 um den Thron des Heiligen Römischen Reichs. Eine Schlacht musste die Entscheidung bringen! Am 28. September 1322 trafen die Heere der Kontrahenten nordöstlich von Mühldorf a. Inn aufeinander. Die Schlacht ist als „letzte große Ritterschlacht ohne den Einsatz von Feuerwaffen auf deutschem Boden“ in die Geschichte eingegangen.

Dieses historische Großereignis von europäischer Tragweite jährt sich 2022 zum 700. Mal. Das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn zeigt gemeinsam mit der Stadt Mühldorf noch

bis 16.04.2023 eine Sonderausstellung zur Schlacht von 1322 im Mühldorfer Haberkasten. Auf über 350 m² werden die Hintergründe und der Verlauf der Schlacht dargestellt. Die BesucherInnen erfahren auf anschauliche Art und Weise, was die letzte Ritterschlacht so einzigartig macht. Dabei bekommen sie zahlreiche originale Bodenfunde aus dem vermuteten Schlachtfeld zu sehen, aber auch viele eindrucksvolle Nachbildungen von Waffen, Helmen und Alltagsgegenständen. Sie erhalten Einblick in die Ausrüstung der Kämpfer, in deren Ausbildung und den Alltag des Heeres.

Die Schlacht von 1322 hat einen Nachhall, der bis in die jüngste Vergangenheit und Gegenwart spürbar ist. Die Ausstellung beleuchtet, wie die Wittelsbacher Dynastie im Laufe der Jahrhunderte Ludwigs Sieg für sich nutzte und welche Legenden und Mythen sich um das Ereignis ranken. Ein Schwerpunkt ist die Theater- und Festspieltradition, die im Landkreis Mühldorf a. Inn an mehreren Orten entstanden ist.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, bei dem für Jung und

Alt etwas geboten ist, begleitet die Sonderausstellung. Bei „Frag den Ritter“ steht der Mittelalter- und Waffenexperte Stefan Kafurke Rede und Antwort. Auch haben BesucherInnen bei mehreren Workshops die Möglichkeit, sich in mittelalterlichen Handwerkstechniken auszuprobieren. Neben mehreren Vorträgen können sich auch fachfremde Interessierte über die neuesten geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisse informieren, von denen HistorikerInnen bei einem Symposium berichten. In Erzählcafés haben die BürgerInnen des Landkreises die Möglichkeit, sich über vergangene Erlebnisse, wie beispielsweise über Theateraufführungen in Ampfing oder Kraiburg, auszutauschen.



INTERESSE?

- » 17.09.2022 bis 16.04.2023
- » 1. OG Haberkasten Mühldorf
- » Do. + Fr. 14:00 bis 17:00 Uhr
- » So. 13:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise unter www.museum-muehdorf.de oder auf den Social Media Kanälen des Museums.



Veranstaltungen zur Sonderausstellung 1322

Einblicke in die kriegerische Zeit für Jung und Alt im Geschichtszentrum Museum Mühldorf

„Frag den Ritter oder die Trossfrau oder die Fußkämpfer!“ – Unsere Experten stehen Dir in der Ausstellung Rede und Antwort

- » So. 22.01.2023
 - » So. 12.02.2023
 - » So. 05.02.2023
 - » So. 19.03.2023
- Beginn: 15:00 Uhr**

Ferienprogramm – Ritterhelm basteln

- » Fr., 17.02.2023
 - » Fr., 31.03.2023
- Beginn: 14:00 Uhr**
- ### Workshop – Kettenrüstung selbst anfertigen
- » So., 19.02.2023
- Beginn: 14:00 Uhr**

Vortrag und Workshop – Mittelalterliche Münzen

- » Do., 23.02.2023 für Kinder
 - » So., 26.03.2023 für Erwachsene
- Beginn: 14:00 Uhr**

Weiterführende Informationen zu unseren Veranstaltungen finden sie unter www.museum-muehldorf.de/veranstaltungen.

Der Mühldorfer Wochenmarkt

Die Standbetreiber stellen sich vor

Besuchen Sie den Wochenmarkt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, jeden Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr am Stadtplatz. Die Firanten warten mit einem breit gefächerten Angebot auf Sie!

Möchten auch Sie auf dem Mühldorfer Wochenmarkt vertreten sein?

Wir stehen Ihnen bei Fragen rund um den Wochenmarkt zur Verfügung:

Ansprechpartner: Sandra Richter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn - Marktamt
Telefon: 08631 612-416
Email: sandra.richter@muehldorf.de



URMEDIZIN

Sinne befreien, Kreativität entfachen

- » Gewürze, Salze, Kräuter
- » Regional und aus aller Welt



Käsespezialitäten Gallas - Internationale Käsespezialitäten

- » Käse aus Kuh-, Ziegen-, Schafs- und Büffelmilch
- » Joghurt, Oliven und Öl aus Griechenland
- » italienischer Kaffee und Fagottini
- » österreichische Edelbrände



Pasta Fino Manufaktur - Regionale Produkte aus dem Chiemgau

- » Hausgemachte Pasta
- » Handgemachte Olivenholzprodukte
- » Nordafrikanische Süßigkeiten
- » Antipasti, Sughì und Pesto



Metzgerei Hintereicher - Familiengeführtes Unternehmen seit 1971

- » Fleischwaren
- » Wurstwaren
- » Alles aus eigener Herstellung



Metzgerei Pflieger - Metzgereihandwerk aus Bad Griesbach

- » Fleischwaren
- » Wurstwaren
- » Frischgeräuchertes



Biobäckerei Wagner - Familienbäckerei aus Ruderting

- » Bio-zertifizierte, regionale Zutaten
- » Brot aus Natursauerteig
- » Dinkelgebäck



Vitamin-Box - Geschmack auf höchstem Niveau

- » Frisches Obst aus Italien
- » Regionales und italienisches Gemüse
- » Trockenfrüchte



Ein reiner Holzbau für die Kleinsten

Kinderkrippe in der Harthäuser Straße im Oktober eröffnet

Die städtische Kinderkrippe 5 hat ein neues Zuhause! Nach knapp zwei Jahren in einer so genannten Modulunterkunft in der Waidbruckstraße, konnten im Oktober 2022 die neu errichteten Räume in der Harthäuser Straße bezogen werden. Die Stadt hat in den Bau der Kinderkrippe ca. 4 Mio € investiert, davon werden ca. 2,1 Mio. € Fördergelder vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt.



Die Freude bei den Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und vor allem bei den Kindern ist groß. „Wir sind alle sehr glücklich, dass die Kinder aus der doch eher beengten Unterkunft rauskommen und in den neuen Räumlichkeiten nun mehr Platz und Entfaltungsmöglichkeiten haben“, so Einrichtungsleiterin Sabrina Tobolars. In der Harthäuser Straße

stehen den Kindern rund 1.200 m² zum Spielen und Toben zur Verfügung. Ein ebenso großer Spielplatz verspricht viel Spaß im Freien. Verteilt auf zwei Stockwerke ist Platz für fünf Krippengruppen mit jeweils 12 Kleinkindern. Jeder Gruppenraum ist mit einem Spielhaus, einer kleinen Küchenzeile und einem angrenzenden Wickelraum ausgestattet. Ein geräumiger Spielflur ist auf jeder Etage zu finden und eine große Küche inkl. Speiseraum steht im Erdgeschoss für alle zur Verfügung. Neben einem rund 30 m² großen Bewegungsraum, welcher für alle Kinder ist, befinden sich in den insgesamt 40 Räumen noch diverse Besprechungs- und Sozialräume.

Glücklich zeigte sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl über die Personalsituation in der neuen Einrichtung. „Trotz des angespannten Arbeitsmarktes im Bereich der Kinderbetreuung, wurde ausreichend qualifiziertes Personal gefunden, sodass eine kontinuierliche Betreuung der Kinder ab einem Jahr, zwischen 07:00 und 17:00 Uhr stattfinden kann“.



Martin Barth, Sachgebietsleiter Hochbau, sieht den Bau dieser Kinderkrippe, nicht nur aufgrund des großzügigen Platzangebotes, als Prestigeobjekt. „Wir haben einen reinen Holzbau geschaffen“, erläutert der studierte Architekt. „Lediglich die Bodenplatte und der Treppenhaukern wurden aufgrund von Statik und Brandschutz betoniert“. Photovoltaik-Module auf dem Dach versorgen



das Gebäude zu großen Teilen autark mit Strom. Eine zentrale Raumluftanlage sorgt stets für frische und wohltemperierte Luft. Bürgermeister Michael Hetzl hebt hervor: „Nachhaltiges Bauen ist mir besonders wichtig. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir die neue Kinderkrippe in Holzbauweise gemeinsam mit regionalen Handwerksunternehmen realisieren konnten.“

Im nächsten Schritt baut die Stadt direkt neben der Krippe einen Kindergarten. Zusammen mit Planung, Ausschreibung und Bau rechnet die Stadt Mühldorf mit einer Fertigstellung frühestens im Sommer 2024. Bis dahin ziehen in die Kindergartenkinder in die bis Oktober von der Krippe genutzten Module in der Waidbrucksstraße.



Grundschule Mühldorf jetzt Praktikumsschule

LMU-Studenten sammeln Erfahrung in Mühldorf a. Inn

Die Grundschule Mühldorf darf sich seit diesem Schuljahr „Praktikumsschule der Ludwig-Maximilians-Universität München“ nennen und ist in dieser Funktion die einzige Grundschule im Landkreis Mühldorf.

Ab sofort absolvieren Studenten, die Lehramt Grundschule studieren, ihre verschiedenen Praktika unter der Anleitung von Praktikumslehrerin Daniela Panzer. Als erste Studierende sind Anna Maria Kammhuber und Jan Mück an der Schule, die im September das pädagogisch-didaktische Blockpraktikum angetreten haben.

Schulleiter Martin Wiedenmannott freut sich sehr und betont: „Auch wir als Schule profitieren von den Studierenden, die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Universität mitbringen. Wir sind sehr stolz, als Praktikumschule ausgewählt worden zu sein.“



Praktikumslehrerin Daniela Panzer, Anna Maria Kammhuber und Jan Mück (v. li.)

Startschuss - Runder Tisch der Sportvereine

Im Herbst war es endlich soweit, der 1. Bürgermeister Michael Hetzl lud zusammen mit dem Stadtrat und Sportreferenten Stefan Schörghuber erstmalig alle Vertreter der Mühldorfer Sportvereine zum gemeinsamen Dialog in den Haberkasten ein.

1. Bürgermeister Hetzl begrüßte die TeilnehmerInnen und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen, den nahezu jeder Verein war mit mind. einem Vertreter anwesend. „Bei der heutigen Veranstaltung soll sich offen über Anliegen, Wünsche, Sorgen und Nöte, aber auch über Ideen und Herausforderungen in der Vereinsarbeit ausgetauscht werden“, so der Rathauschef. Auch Stefan Schörghuber freute sich, nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkung, die Verantwortlichen, die den Sport in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn am Leben erhalten, persönlich kennenzulernen.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde eine Onlineumfrage mit diversen Fragen zum Thema Sport an alle örtlichen Sportvereine versendet, um sich

einen Überblick über den aktuellen Ist-Stand verschaffen zu können. Durch die zahlreiche Beteiligung an der Umfrage seitens der Sportvereine, deren Auswertung Julia Gartner, zuständige Mitarbeiterin für Sportraumentwicklung bei der Stadtverwaltung, vorstellte konnten Daten für die künftige Arbeit gesammelt werden.

Mühldorf a. Inn ist wahrlich ein Sportstandort mit einem breiten Spektrum an Sportangeboten für Groß und Klein. Angefangen vom Breitensport über Leistungssport, Nischenangebote bis hin zum Volkssport und Brauchtum sowie inklusiver Sport werden angeboten.

1. Bürgermeister Hetzl betonte die Wichtigkeit des Sports für die Kreisstadt. Mit der Schaffung der neuen Stelle möchte die Stadtverwaltung die Vereine bestmöglich in ihrer Arbeit unterstützen. „Dieser erste Runde Tisch diente als Startschuss! Ich freue mich über einen regelmäßigen offenen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.“

„Die Mühldorfer Straßennamen“



An allen Ecken der Stadt trifft man auf sie, die blauen Schilder mit den Straßennamen. Doch wer oder was verbirgt sich hinter diesen Namen der Mühldorfer Straßen, Gassen, Wege und Plätze?

Die Stadt Mühldorf stellt hier ein Buch vor, das diese Fragen beantwortet. Das Lexikon „Die Mühldorfer Straßennamen“ erzählt die Geschichte der bestehenden und sogar erloschenen Straßennamen im Stadtgebiet. In Zukunft sollen QR-Codes an den einzelnen Schildern, digitale Informationen zu der Mühldorfer Stadtgeschichte liefern.

Der ausgewiesene Mühldorf-Kenner Dr. Reinhard Wanka hat erstmals die Bedeutung der Mühldorfer Straßennamen umfassend dokumentiert sowie ihre Herkunft und die Hintergründe der Namensgebung erläutert. Die Ergebnisse sind oftmals erstaunliche und auch bemerkenswerte Geschichten.

Das Buch „Die Mühldorfer Straßennamen“ ist an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- » Kulturbüro Mühldorf
- » Bücher Herzog, Stadtplatz Mühldorf
- » Bücher Rupprecht, Stadtplatz Mühldorf

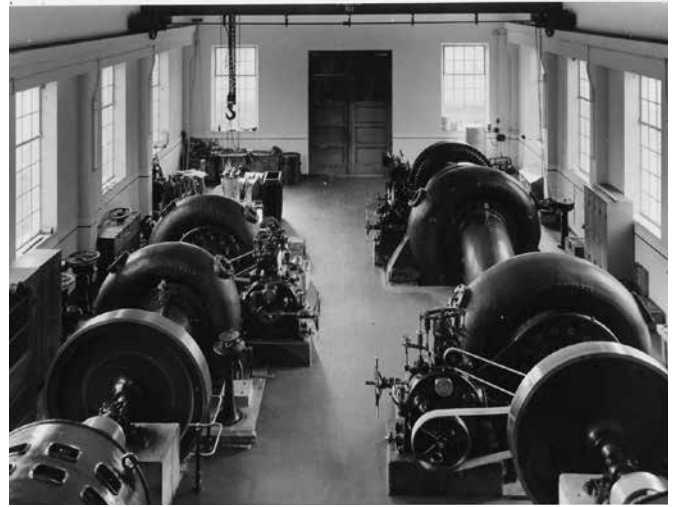
Verkaufspreis:
12,90 Euro

Der Bau des Isenkraftwerks 1922 als Zukunftsinvestition

Seit Eröffnung des städtischen Elektrizitätswerks im Haberkasten am 12. März 1898 waren neben der Straßenbeleuchtung auch der Bahnhof und 55 Häuser an die städtische Stromversorgung angeschlossen. Der Strompreis für eine 32-kerzige Glühlampe mit 100 Watt, betrug damals 70 Pf/kWh. Für die Beleuchtung seines Geschäftes bezahlte Kaufmann Albert Rambold z.B. vom März 1898 bis Januar 1899 127,30 Mark. Im Vergleich dazu betrug das Monatseinkommen eines Maschinisten im Elektrizitätswerk 100 €.

In den folgenden Jahren stieg der Stromverbrauch mehr und mehr an, so dass die Stadt weitere Wasserkraftwerke wie in Weiding und in der Lohmühle dazukaufte. Ebenso regelte ein Stromlieferungsvertrag mit der Oberbayerischen Überlandzentrale die Entnahme von 120 kW aus deren Leitungsnetz. Als nach dem Ersten Weltkrieg infolge von Reparationszahlungen großer Kohlenmangel herrschte, war das Dampfkraftwerk im Haberkasten oft stillgelegt. Erhebliche Stromeinschränkungen waren an der Tagesordnung. Um die von Jahr zu Jahr steigenden Stromkrisen zu beseitigen und den steigenden Bedarf an elektrischer Energie zu decken, begann man mit der Planung eines eigenen Wasserkraftwerks am Unterlauf der Isen. 10.000 KW sollten täglich an Strom zur Versorgung der Stadt Mühldorf und weiterer Gemeinden geliefert werden.

Ebenso war geplant Überschüsse in die Netze anderer örtlicher Energieversorger einzuspeisen. Bei den ersten Schätzungen rechnete man mit Baukosten von fünf bis sieben Millionen Mark. Diese immense Summe führte natürlich zu heftigen Diskussionen in der Bürgerschaft. Am 25. Februar 1921 beschloss der Stadtrat mit einer Gegenstimme das Kraftwerk zu bauen



Turbinen im Krafthaus

und dem Ingenieurbüro Hallinger die Bauleitung zu übertragen. Die Bauausführung übernahm die Firma Wayss & Freytag aus München. Aufgrund der einsetzenden Inflation war die ursprünglich geplante Bau Summe von fünf Millionen Mark bald überschritten und die Aufnahme eines neuen Darlehens von sieben Millionen Mark erforderlich. Um eine rasche Fertigstellung zu erreichen, beschloss der Stadtrat an die Arbeiter Prämien zu bezahlen. Aber auch dadurch konnte nicht verhindert werden, dass die Kosten eine schier schwindelerregende Höhe erreichten. Immer lauter wurden die Stimmen, die sich gegen eine Fortsetzung der Bauarbeiten aussprachen. Trotz ungünstiger Prognosen hielt der Stadtrat aber an dem Projekt fest, denn die Bedeutung für die regionale Energieversorgung war groß. Am 30. Dezember 1922 konnten die Mühldorfer Bürger im Mühldorfer Anzeiger folgende Notiz lesen.

„Das städtische Elektrizitätswerk kann heute die erlösende Nachricht bringen, daß die neue Starkstromleitung des Isenkraftwerkes mit dem heutigen Tage unter Spannung gesetzt wurde. Die Umformer des hiesigen Werkes arbeiten heute zum erstenmal mit dem im eigenen Werke erzeugten hochgespannten Strom.“

Mit Einführung der Rentenmark im November 1923 konnten die noch restlichen anstehenden Arbeiten zum Ende gebracht werden. Die Stadt hatte mit dem Bau des Isenkraftwerks für die regionale Infrastruktur und Elektrizitätsversorgung eine zukunftsweisende Investition getätigt.



Isenkraftwerk der Stadt Mühldorf



Zuverlässig
und immer
für Sie da!

A simple, hand-drawn style icon of a smiling sun with a face and rays, positioned to the right of the text.

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de